



Das Zollinger Kinderstüberl - Allgemeine Informationen

Das Zollinger Kinderstüberl ist ein Hort für Grundschüler, dem max. 54 Plätze zur Verfügung stehen. Aufgenommen werden Kinder im Grundschulalter und aus dem Schulsprengel Zolling. Die Kinder werden von pädagogischen Fachkräften und von erfahrenen Müttern betreut.

Wir verstehen uns als soziale, bildende und familienergänzende Einrichtung der Kinderbetreuung.

Unser Leitbild ist

„Hier darf ich Kind sein – miteinander geht es leichter“

Unser Leitbild bedeutet für uns, dass jedes Kind angenommen wird wie es ist, mit allen Stärken, Schwächen und seinen bisher gemachten Erfahrungen und Hintergründen.

Wir sehen Eltern, Kinder und Team als gleichwertige Mitglieder in unserer Einrichtung und fördern somit ein positives Miteinander und gegenseitige Wertschätzung.

Träger der Einrichtung ist seit Januar 2020 die Gemeinde Zolling.

Räumlichkeiten

Das Zollinger Kinderstüberl verfügt über ein sehr großzügiges Raumangebot im ersten Stock des Kinder- und Jugendhauses. Daher ist es uns möglich, dass wir für jede Jahrgangsstufe ein Hausaufgabenzimmer anbieten können. Des Weiteren gibt es verschiedene Themenzimmer, sowie einen großen Garten.

Unser Konzept

Aufgrund unseres großzügigen Raumangebots ist es uns möglich, offen zu arbeiten. Das heißt, dass allen Kindern alle Räume zu Verfügung stehen. Durch eine große Anzahl an Teammitgliedern arbeiten wir zudem noch gruppenübergreifend. Feste Gruppen gibt es nur bei den Hausaufgaben, ansonsten können sich alle Kinder frei bewegen und sich ihren Ansprechpartner auswählen.

Unsere pädagogische Arbeit geht von den sozialen und kulturellen Lebenssituationen der Kinder und ihren Familien aus.

Wir setzen bei den vorhandenen Ressourcen der Kinder an, um positive Erlebnisse zu ermöglichen und dadurch ihre Kompetenzen zu erweitern.

Unser Team arbeitet nicht ausschließlich nach einem festen pädagogischen Ansatz, da wir uns und somit auch den Kindern die Möglichkeit zur freien Entfaltung erhalten möchten.

Tagesablauf

Abholung der Erstklässler

Ab dem 2. Schultag bis zu den Herbstferien und dem 1. Tag nach den Ferien, werden die Erstklässler von uns an der Schule abgeholt. Danach liegt die Verantwortung bei den Eltern

Ankommen nach Schulschluss

Die Kinder kommen nach Schulschluss zu uns in eine liebevoll vorbereitete Umgebung, werden persönlich begrüßt. Es gibt Gelegenheit für Gespräche, Spiele im Freispiel und auch die Möglichkeit zum Austoben.

Mittagessen

Das Mittagessen findet in zwei Gruppen statt: um 12:30 Uhr und 13:15.

Das Essen wird durch unsere eigene Köchin in der Einrichtung täglich frisch zubereitet.

Nachmittags erhalten die Kinder eine Obstmahlzeit, die zum Teil von den Eltern mitgebracht wird.

Es gibt jederzeit frei verfügbar Getränke, aktuell Wasser, Apfelschorle, an Safttagen Orangensaft.

Garten

Nach dem Mittagessen und vor den Hausaufgaben gehen wir nach Möglichkeit gemeinsam für etwa eine halbe Stunde in den Garten.

Hausaufgaben

Die Kinder sind in Jahrgangsstufen getrennt untergebracht und werden von ein bis zwei Mitarbeitern betreut. Dabei hat jeder seinen festen Platz.

Wir legen Wert auf ein selbständiges Einteilen und Beginnen der Hausaufgaben, geben aber bei Bedarf Hilfestellung.

Die Hausaufgaben werden von uns auf Vollständigkeit und Richtigkeit kontrolliert und von den Kindern verbessert.

Die Hausaufgabenzeit ist auf maximal zwei Stunden begrenzt, was mit Lehrern und Eltern besprochen ist.

Hausaufgabenzeit der 1. und 2. Klassen: ca. 13:00 – 15:00 Uhr,

der 3. und 4. Klassen von 14:00 – 16:00 Uhr

Freitags werden nur Kinder mit Migrationshintergrund von uns bei den Hausaufgaben unterstützt (aufgrund sprachlicher Barrieren der Eltern), alle anderen sollen dies am Wochenende zu Hause erledigen

Aber: alle anderen Kinder dürfen selbstverständlich freiwillig ihre Hausaufgaben erledigen, jedoch ohne Hilfestellung

Ein Hausaufgabenheft dient der Kommunikation zw. Hort, Eltern, Schule

Ein guter Kontakt besteht zu den Lehrern, wir besuchen die Sprechstunden, haben telefonischen oder schriftlichen Kontakt

Die Verantwortung für das Kind und selbstverständlich auch für die Hausaufgaben liegt letztlich bei den Eltern.

Freispiel

Je nach Schulschluss findet die Freispielzeit im Kinderstüberl vor oder nach der Hausaufgabe statt, dort haben die Kinder einen festen Ansprechpartner. Nach der Hausaufgabe wechseln mehrere Betreuer ins Freispiel. Die Kinder haben hier die Zeit unsere Themenräume und den Garten zu nutzen.

Abholzeit

Vor dem Abholen ist das gemeinsame Aufräumen obligatorisch. Den Tag lassen wir mit den restlichen Kindern ausklingen. Die persönliche Verabschiedung gehört für uns zum Tagesablauf dazu. Es besteht für die Eltern Gelegenheit zu Tür- und Angelgesprächen.

Aufsichtspflicht

Auftrag des Hortes ist, Kinder zur Selbständigkeit hin zu erziehen; d.h. es ist nicht immer die ganze Zeit über, ein Erwachsener in den Zimmern oder im Garten mit dabei, zudem sind es jetzt Schulkinder. Im September werden Regeln mit den Kindern besprochen, es gibt gemeinsame Begehungen, usw. Die 1. Klässler dürfen jedoch frühestens ab dem 2. Halbjahr alleine in den Garten, jedoch finden davor erneute Regelbesprechungen, Begehungen usw. statt.

Spielenachmittag

Jeden Donnerstag findet unser Spielenachmittag statt, an dem wir verschiedenste pädagogische Angebote anbieten.

Beispiele: backen, töpfern, Sozialkompetenz Training, Malkurse, Bewegungsspiele, Ausflüge, Kinobesuch, Geburtstagfeiern, Weihnachtsfeier, Pfingstaktion, etc.

Dazu tragen sich die Kinder in eine Liste ein, die von Montag bis Donnerstag an der Pinnwand hängt.

An diesem Tag beenden wir die Hausaufgaben um 15:15 Uhr.

Danach treffen sich alle im Hühnerstall zur Kinderkonferenz, wo wichtige Themen besprochen und Informationen weitergegeben werden.

Anschließend werden die Kinder in die jeweiligen Gruppen eingeteilt und die Angebote durchgeführt.

Team

Das Team des Kinderstüberls besteht aus pädagogischen Fachkräften (Erzieherinnen) in Voll- und Teilzeit. Außerdem wird das Team ergänzt durch „helfende Mütter“, die eine individuelle Betreuung bei den Hausaufgaben ermöglichen und den Spielenachmittag mit zusätzlichen Angeboten bereichern.

Elterngespräche

Wir laden die Eltern zweimal im Jahr zu Einzelgesprächen zu uns ein, wir stehen aber auch jederzeit für Gespräche zur Verfügung, wenn Sie einen Termin vereinbaren oder Tür- und Angelgespräche.

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten während der Schulzeiten

Montag bis Donnerstag: 10:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Freitag: 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ferienregelung: Elternbrief vor allen Ferien, Kinder anmelden durch Extra Formular

Extra Formular ist jeweils dem aktuellen Elternbrief beigelegt

Öffnungszeiten: 7:30 - 16:00 Uhr

keine Brotzeit nötig

Das Kinderstüberl hat an 30 Tagen im Jahr geschlossen + evtl. bis zu 5 Fortbildungstage

Dazu gibt es Anfang des Schuljahres einen Elternbrief

Gebühren

A	15 – 20 Std./Woche	90,00 € mtl.
B	20 – 25 Std./Woche	100,00 € mtl.
C	25 – 30 Std./Woche	115,00 € mtl.
	Geschwisterermäßigung	20,00 € mtl.
	1 Mittagessen	3,00 € tgl.

Das dritte Geschwisterkind ist beitragsfrei, ebenso der Monat August.

Im Elternbeitrag enthalten sind bereits Spiel- und Getränkegeld.

Bei geringem oder keinem Einkommen kann die Übernahme des kompletten Beitrages beim Landratsamt Freising oder beim Jobcenter beantragt werden.

Anmeldeverfahren

Unser Anmeldetag ist am gleichen Tag wie auch die Schulanmeldung.

Der Anmeldetag dient dazu, um mit Ihrem Kind den Hort zu besichtigen und offene Fragen zu klären.

Bitte bringen Sie die folgenden Unterlagen zur Vorlage mit:

- Nachweis über die letzte altersentsprechende Früherkennungsuntersuchung (U9)
- Impfpass
- Nachweis über die nichtdeutschsprachige Herkunft (z.B. Ausweis der Eltern)
- Bescheinigung Ihres Arbeitgebers über die Arbeitszeiten

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Konzeption und der Hortordnung auf der Webseite der Gemeinde Zolling.